

23. Dezember

Großer Feiertag im fernen Japan. Kaiser Akihito hat Geburtstag. Über die Weihnachtstage wird jedoch gearbeitet. An seinem Geburtstag zeigt sich der Kaiser dem Volk und hält eine kurze Ansprache. An diesem Tag steht auch der Kaiserpalast der Öffentlichkeit offen.

Kannst du die Sätze über Japan zu Ende schreiben?

1- Hauptstadt von Japan ist

2- In Japan bezahlt man mit

3- Die Einwohnerzahl von Japan beträgt

4- Der japanische Kaiser trägt den Titel

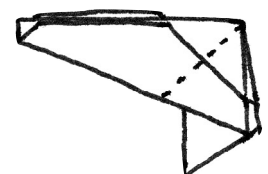
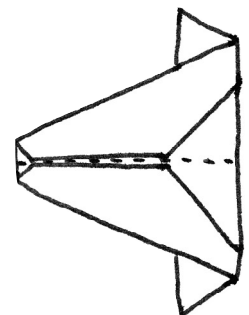
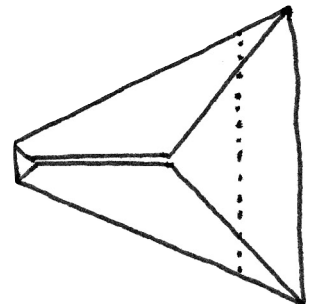
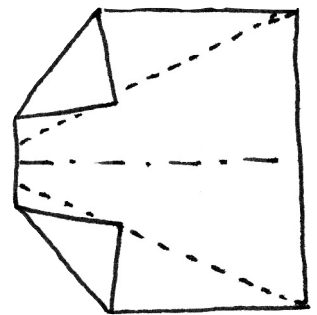
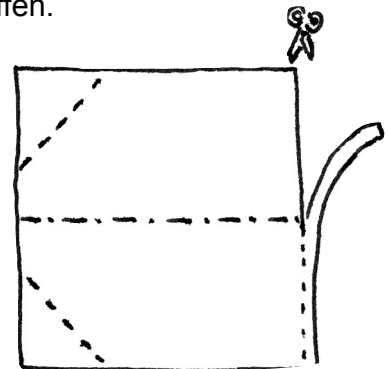
5- Auf Japanisch heißt Japan

6- Die Nationalblume in Japan ist die

7- Der höchste Berg Japans ist der

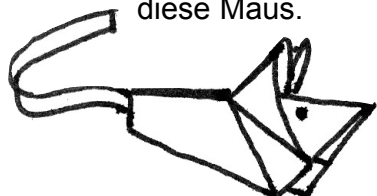
8- Das traditionelle Kleidungsstück der Japanerin ist der

9- Die bekannten Zierfische aus Japan heißen



Origami ist eine in Japan entwickelte Kunst des Papierfaltens.

Probiere es auch einmal aus und falte nach der Vorlage am rechten Rand diese Maus.



1- Tokio, 2- Yen, 3- 127 Millionen, 4- Teno, 5- Nippon, 6- Chrysantheme, 7- Fuji, 8- Kimono, 9- Koi-Karpfen



23. Dezember

Letzte Vorbereitungen für das Fest . . .

Wir basteln Christbaum-Kugeln.

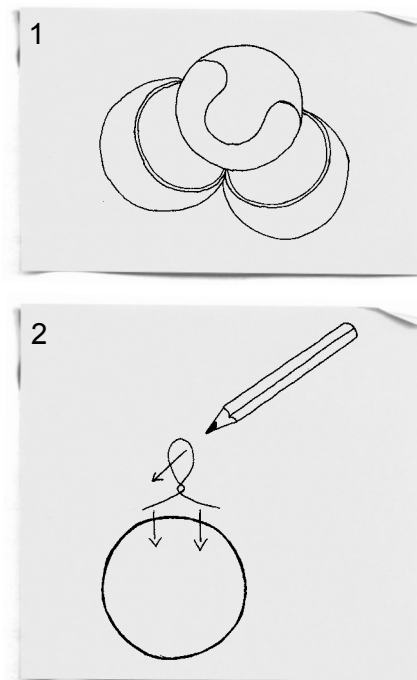
Du brauchst dazu:

einen Tennisball (oder einen Tischtennisball, wenn du kleinere Kugeln haben möchtest), Alufolie, Kleister, dünner Blumendraht, ein scharfes Messer, Transparentpapier, Buntpapier (in Gold und Silber)

Wickle einen alten Tennisball in Alufolie und streiche die Falten der Folie glatt. Reiß das Transparentpapier in kleine Fetzen, tauche sie in den Tapetenkleister und beklebe damit die Alufolie bzw. den Tennisball in mehreren Lagen.

Wenn der Klebstoff getrocknet ist, wird die Kugel in der Mitte mit einem scharfen Messer aufgeschlitzt. Einen kleinen Steg lässt du jedoch stehen, damit die beiden Kugelhälften noch miteinander verbunden sind. Klappe die beiden Halbkugeln auseinander und entferne den Tennisball aus dem Innern. Klappe die beiden Hälften wieder aufeinander und beklebe die Schnittstellen mit Transparentpapier.

Als Aufhänger formst du dir mit Hilfe eines Bleistifts eine Drahtschleufe, die du mit Transparentpapierfetzen und Kleister auf der Kugel festklebst. Schneide kleine Sterne, Monde oder was dir sonst so einfällt aus dem goldenen und silbernen Buntpapier und beklebe damit die Kugeln. Fertig ist dein Weihnachtsschmuck!



Wir backen Mandelspekulatius.

Du brauchst dazu (für etwa 80 Stück):

250 g zimmerwarme Butter, 250 g Zucker, 2 Eier, 500 g Vollkornmehl, 5 EL Sahne, 1 TL Zimt, 2 TL Backpulver, 100 g gemahlene Mandeln, abgeriebene Schale von einer halben unbehandelten Zitrone, Backpapier, 1 Eiweiß, 60 g Mandelblättchen

1. Die Butter mit einem Handrührgerät schaumig rühren und den Zucker, die Sahne und die Eier dazugeben.
2. Das Mehl mit dem Zimt, dem Backpulver, den Mandeln und der Zitronenschale unter die Buttermasse kneten.
3. Den Teig im Kühlschrank 2 Stunden ruhen lassen.
4. Den Backofen auf 175 °C vorheizen und das Backblech mit Backpapier belegen.
5. Deinen Teig rollst du auf einer leicht bemehlten Arbeitsfläche etwa 3–4 mm dünn aus. Mit beliebigen Backförmchen stichst du deine Plätzchen aus dem Teig und legst sie auf das Backblech.
6. Verquirle dein Eiweiß und bestreiche damit die Oberseite deiner Plätzchen. Deine Mandeln streust du darüber.
7. Bei 175 °C backst du deine Spekulatius etwa 10–12 Minuten, bis sie hellbraun sind. Danach lässt du sie auf einem Kuchengitter abkühlen.